

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 185 (1906)  
  
**Artikel:** Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-374336>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes.

## Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

**Briefe, frankiert:** Totalrayon (10 km in gerader Linie) bis 250g  
5 Gts. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Gts.

**Briefe, unfrankirt:** Doppelte Tage der Frankatur.

**Waarenmuster:** Bis 250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts. — Dieselben müssen leicht verifizirbar verpackt sein und dürfen keinen Verkaufswerth haben. Beischluss von schriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft.

Stich-Cardons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster.

**Druckbogen:** Bis 50g 2 Gts., über 50—250g 5 Gts., über 250—500g 10 Gts. Sie sind unverföhlisch aufzugeben und dürfen keine handschriftlichen persönlichen Mittheilungen enthalten. Auf gedruckte Visitenkarten ist es gestattet, außer der Adresse des Verleenders Wünsche, Glückwünsche, Dankfagungen, Beileidsbezeugungen oder andere Höflichkeitöformeln in höchstens 5 Worten anzubringen. — Auf vorgebruckten Todesanzeigen darf der Ort, das Datum, Verwandtschaftsverhältniß (Gatte, Bruder, Onkel etc.), sowie Name, Todesdag, das Alter des Verstorbenen, Beerdigungstag und -Zeit, sowie die Unterschrift handschriftlich beigelegt werden. Diese Zusätze sind jedoch nur im internen Dienst gestattet, sofern eine Anzahl gleichlautender Exemplare mit einander aufgegeben werden. Auf Einladungskarten darf handschriftlich außer der Adresse auch Datum, Ort, Zeit und Zweck der Versammlung beigelegt werden.

**Abonnierte Drucksachen** (aus Leihbibliotheken u.): Bis zu 2 Kilo für Hin- und Herweg zusammen 15 Gts.

**Postkarten** (Correspondenzkarten): Einfache 5 Cts., doppelte 10 Cts.  
Privatpostkarten (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers  
den postamtlichen entsprechend) sind zur ermäßigten Lage von  
5 Cts. zulässig.

Ungefähr frankirte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit  
 der Lage der frankirten Briefe belegt, unter Abzug des Werthes  
 der verwendeten Frankomarken.

**Rekommendationsgebühr 10 St.** Die Rekommandation ist für die meisten Brieffpostgegenstände zulässig. Entschädigung im Verlustfall 50 Fr. bei Verbütung von mehr als einem Tag 15 Fr. —

Reklamationen frist 90 Tage. — **Aufgabe-Empfangschein:** Gratis und obligatorisch für alle eingeschriebenen Briefpostsendungen, Geldanweisungen und Einzugsmandate nach dem In- u. Auslande. In Büchern 360 Stck. 50 Cts. — **Rückchein** 20 Cts.

**Druckbestellgebühr** (nebst der ordentl. Lage): 30 Cts. für je 2 km.  
**Nachnahmen:** Zulässig bis 50 Fr. Provision (nebst der ordentlichen Lage) für je 10 Fr. 10 Cts.

**Einzugsmandate** bis auf den Betrag von 20 Fr. Tage 15 Gts.,  
über 20 bis 1000 Fr. 30 Gts.

Geldanweisungen: Bis 20 Fr. 15 Gts., über 20 bis 100 Fr. 20 Gts.; für je weitere 100 Fr. 10 Gts. mehr.

### b) Postvereins-Tarif.

**Briefe:** a) Im Verkehre mit Deutschland, Oesterreich und Ungarn, Bosnien, Herzegowina für je 20g frankirt 25 Ets., unfrankirt 50 Ets. Im Grenzzahon (30 km in gerader Richtung von Postbureau zu Postbureau) mit Deutschland und Oesterreich für je 20g 10 Ets., unfrankirt 20 Ets. — b) Im Verkehre mit den übrigen Ländern: für je 15g frankirt 25 Ets., unfrankirt 50 Ets. Im Grenzzahon (30 km in gerader Richtung von Postbureau zu Postbureau) mit Frankreich für je 15g frankirt 15 Ets., unfrankirt 30 Ets.

**Postkarten** (Privatpostkarten sind zulässig wie oben): Einfache 10 Gts., Doppelpostkarten (mit Antwort) 20 Gts.; zulässig im Verkehr mit sämtlichen Ländern des Weltpostvereins.

**Maarenmuster:** Für je 50 g 5 Gtz., mindestens aber 10 Gtz. —  
Gewichtsgrenzen: Nach allen Ländern 350 g.

Dimensionengrenzen: Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dicke 10 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Verkehr.  
**Drucksachen** (bis 2000 g): für je 50 g 5 Gts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

**Geschäftspapiere** (5½ 2000 g): für je 50 g 5 Gts., mindestens aber 25 Gts. — Zeitungsmanuscripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen (Fakturen) zur Geschäftspapier-Taxe zugelassen.

**Rekommendationsgebühr 25 Cts.** Rekommandation für alle Gegenseitige zulässig. Für den Verlust rekommandirter Sendungen im Verkehr mit Vereinigte Staaten, Argentinien, Brasilien, Canada, Ecuador, Guatemala, Mexiko, Paraguay, Peru, Natal, Kap-Colonie, Oranien-Freistaat, südafrikan. Republik, britische Colonien in Australien wird keine Entschädigung geleistet, im übrigen Verkehr 50 Fr. Rekommandationsfrist ein Jahr. — **Aufgabenchein** (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — **Rückfrachtgebühr 25 Cts.**

**Ungenügend frankirte Gegenstände** (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtaxe im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur. **Expresssendungen**, zulässig im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zc. Expressbestellgebühr 30 Cts. im Ortsbestellbezirk.

**Einzugsmandate** sind zulässig nach Belgien, Frankreich (inclusive Corsika und Algerien), Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Egypten, Luxemburg, Niederlande, Niederlande, Indien, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Türkei (nur mit Constantinopel, Adrianopel, Beirut, Salonik, Smyrna), Tunesien. Tage gleich derjenigen für rekommandirte Briefe.

**Geldanweisungen:** Für je 25 Fr. 25 Cts. bis 100 Fr.; für höhere Beträge für die ersten 100 Fr. 1 Fr. und für den weiteren Betrag 25 Cts. für je 50 Fr., ausgenommen Großbritannien u. Irland, Brit. Indien, Brit. Colonien, Canada, dän. Antillen, Rußland u. d. Verein. Staaten von Amerika, für welche die erste Taxe auch für höhere Beträge gilt.

**Jahrbuch.**

**Tarif für die Schweiz.**

a) Gewichtstagen.

Bon	250 g bis	500 g	frankirt	— .15	Gts., unfrankirt	— .30	Gts.
über	500 g	" 2 1/2 Kilo	"	— .25	"	— .40	"
"	2 1/2 Kilo	bis 5 "	"	— .40	"	— .60	"
"	5 "	10 "	"	— .70	"	1. —	"
"	10 "	15 "	"	1. —	"	1.50	"
"	15 "	20 "	"	1.50	"	2. —	"

Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungsstufen in Anwendung, währenddem Stücke bis 20 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind.

b) **Werthtare** (der Gewichtstare beizufügen)

Vis	100	Fr.	=	5	Gr.	Vis	4000	Fr.	=	50	Gr.
"	300	"	=	10	"	"	5000	"	=	55	"
"	500	"	=	15	"	"	6000	"	=	60	"
"	600	"	=	20	"	"	7000	"	=	70	"
"	800	"	=	25	"	"	8000	"	=	75	"
"	1000	"	=	30	"	"	9000	"	=	80	"
"	2000	"	=	40	"	"	10000	"	=	85	"
"	3000	"	=	45	"						

Sendungen mit Werthangabe müssen versiegelt sein.

**Nachnahmen** sind bei der Fahrpost zulässig bis Fr. 300. —. Neben der gewöhnlichen Tage 1% des Nachnahmebetrages (Auf rundung auf 10 Cts.). Nachnahmefreie, die nach erfolgter Ein löhung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Cts.

**Empfangscheine:** Für Sendungen mit Werthangabe nach dem In- u. Ausland gratis, für Sendungen ohne Werthangabe 5 Gts. per Stück.

**England.**

**Postfüße** (colis postaux) werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Weltpostvereins expedirt. Maximalgewicht 3 bis 5 Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Luxemburg bis 10 Kilo. Zagen bis 5 Kilo nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Frankreich 1 Fr., Italien und Luxemburg Fr. 1. 25; Belgien, Dänemark und Niederlande Fr. 1. 50; Montenegro Fr. 2. —; Rumänien Fr. 1. 75; Norwegen und Türkei via Triest Fr. 2. —; allen Fahrpostfüßen sind die nöthigen Wegleitpapiere beigegeben.

### Telegraphen-Taren.

Worttariſ, Aufzundung auf 5 Gtz.

	Grund- taxe	Wort- taxe.		Grund- taxe	Wort- taxe.
	Cts.	Cts.		Cts.	Cts.
Schweiz . . .	30	2 1/2	Spanien, Schweden	50	22
Deutschland . . .	50	10	Portugal	50	27
Oesterreich (Tyrol,			Europ. Rußland . .	50	44
Lichtenstein u.			Rumänien, Serbien,		
Vorarlberg)	50	7	Bosnien, Monte-		
übrige Länder			negroherzegovina	50	21
und Ungarn . .	50	10	Bulgarien . . .	50	19
Frankreich . . .	50	10	Norwegen . . .	50	31
Italien . . .	50	17	Türkei . . .	50	48
Grenzbeurtheilung	50	10	Luxemburg . . .	50	19
Belgien . . .	50	19	Dänemark . . .	50	19
Niederlande . .	50	19	Griechenl. Continent	50	48
Großbritannien .	50	29	Inseln . . .	50	52

Diejenigen, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind (im Schweiz. Verkehr Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbureau) müssen per Expresse befördert werden, ansonst telegraphisch erst mit der nächsten Post, wie Briefe, bestellt werden.